

Impressionen von der IMM: So wohnt die Zukunft!

Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden wird für uns Deutsche immer wichtiger. Individuelle Farben und Materialien stehen dabei hoch im Kurs. Neben dem richtigen Möbel spielt dabei die Atmosphäre im Raum eine tragende Rolle. Um diesem Trend die richtige Plattform zu geben, präsentierte sich im Januar auf der internationalen Möbelmesse IMM 2014 in Köln auch die Sonderschau „Living Interiors“ mit einer ausgewählten Übersicht innovativer Materialien und Produkte für Decke, Boden und Wand.

Text und Fotos (falls nicht anders vermerkt):
Uta Kurz



Fotos von links: Gesehen bei Ecastelli, Kenneth Cobonpue, Boca do lobo (Beistelltisch „Eden“)

Maximal - Kontrast Die neue Wohnphilosophie ist praktisch und individuell. Es ist die Zeit der großzügigen Kombinationen. Anfassen, Fühlen und Spüren ist der Gegenstand zur visuellen Dominanz digitaler Technik. Zu Hause soll es wieder sinnlich werden. Grobe Materialien im Kontrast zu kühlem Metall, selbst Gemachtes, bunte Farben und glänzende Oberflächen verbinden sich zu einer heiteren und persönlichen Mischung aus Gekauftem, Gefundenem und Geerbtem. Eine Vielzahl individueller Lieblingsstücke dominiert den Raum und lösen das harmonische Gestaltungskonzept früherer Jahre ab. Altes darf bleiben, Neues kommt hinzu und wird durch Vorhandenes ergänzt. Die Einrichtung ist wie eine Momentaufnahme der Erlebnisse eines ganzen Lebens.



„Change your view! Das integrierte Bad.“ Fotos: Samsung Chemical Europe

Von der Wand gedacht Natur und Innenräume wachsen zusammen und unterwerfen sich gemeinsam den Grundlagen der natürlichen Ordnung. Licht, Wasser, Materialvielfalt und organische Formen präsentieren das Zusammenspiel der Elemente, das die Badgestaltung verändert. Produkte und Funktionen werden in die Architektur des Raumes integriert und stellen bekannte Sichtweisen infrage. Unter dem Motto „Change your view! Das integrierte Bad.“ wurde ein innovatives Badkonzept aus dem von Samsung Chemical in Korea entwickelten Material „Staron“ in Kombination mit Eichenholz und integrierten technischen Details wie LED-Beleuchtung und sensorgesteuerter WC-Spülung präsentiert. Interessant ist die durchgängige Gestaltung, die auf Produktvielfalt verzichtet und alle gängigen Sanitärobjekte in die Flächen integriert. Dusche und Waschtisch wachsen aus der Wand und die Kombination von WC und Bidet erinnert optisch an den guten alten „Donnerbalken“. Multifunktional kann die Wanne genutzt werden, deren komfortable Abdeckung auch als Gästebett dient. Gängige Sanitärprodukte wurden durch integrierte Raumlösungen ersetzt. So verliert das Badezimmer nun auch optisch den Ruf der Nasszelle und erobert sich die Ästhetik des Wohnens.



Fotos von links: Gesehen bei Trinity Creations, Vorwerk, Boca do lobo.

Textiles Comeback

Dekorative Teppiche gehören zum trendigen Einrichtungskonzept. Sie sorgen für wohlige Gemütlichkeit auf Parkett und Co. Grobe Strickmuster, mehrfach gefärbte Orientteppiche im „Used Look“ und dicke Filz-Kombinationen gehören genauso ins Sortiment wie „Flickenteppiche“ aus organischen Fliesen unterschiedlicher Materialien und Farben. Leder setzt an Wand und Boden hochwertige Akzente. Das natürliche Material fühlt sich warm und weich an, ohne den typischen Flausch textiler Oberflächen zu versprühen. Repräsentativer Glamour ist in Zukunft auch in puristisch geprägten Wohnungen gewünscht. Hochwertige Stoffe, Digitale Drucke und großformatige Ornamente zaubern dekorative Elemente in das sonst eher unbunte Umfeld.



Gesehen bei: Trendinszenierung Licht „Living Interiors“, Foto rechts: imm

Licht und Schatten

Sonne ist Leben. Und so erstaunt es nicht, dass die Beleuchtung im Innenraum rasant an Bedeutung gewinnt. War die Lichtplanung früher das Steckpferd technisch versierter Profis, erwartet heute jeder Wohnbegeisterte moderne Lichttechnik in der Kombination von klassischer Grundbeleuchtung, funktionaler Details und emotionaler Designleuchten. Der Vormarsch der LED-Technik ermöglicht nicht nur neue Leuchten und Nutzungsmöglichkeiten, sondern auch den vielseitigen Einsatz von Licht im Bad. Trend für Leuchten sind die Farben Weiß und Schwarz in unterschiedlichen Materialien, sowie Lampenschirme in Kupfer, Holz, Geflecht und Federn.



Gesehen bei: Tapeteninstitut (links), Soonsalon (NL)

Tierisch gut

Haustiere verschönern das Leben und sind bisweilen liebste Begleiter. Diese Vierbeiner sind auch für den hektischen Alltag in unserer mobilen Welt geeignet. Sie machen keinen Dreck, brauchen kein Futter und bringen trotzdem einen natürlichen Charme in die eigenen vier Wände. Der Clou: der weiße Königspudel dient als Katzenbaum und gibt der Beziehung zwischen Hund und Katze kreativen Aufwind. Auch in XXL auf Tapete begegnen wir gerne unseren tierischen Freunden. Hier wird das Gäste-WC zum überdimensionalen Aquarium.

Der mobile Mensch will zu Hause die Seele baumeln lassen und kombiniert scheinbar wahllos die unterschiedlichsten Möbel, Materialien und Accessoires. Wohnen erinnert an einen Flohmarkt, der Neues und Altes mit Kitsch und Luxusgütern kombiniert. Nach der Zeit emotionaler Enthaltensamkeit und puristischer Lebensformen darf das Wohnen wieder Spaß machen. Erlaubt ist was gefällt. Und das ist so individuell wie die Menschen selber.

Fazit